

Indigocarmin, 1 Thlr.
 Ha. 24 Sgr.
 Indigo-Extrakt, per Pfd. 9—15 Sgr.
 Kali, blausaures, per Pfd. 19 Sgr.
 „ rothes, Ia. per Pfd. 28 Sgr.
 „ chloriaures, kryst., Ctr. 14 Thlr.
 „ chromsaures, 11 Sgr.
 Krapp, Holländischer, 16—18 Thlr. per Ctr.
 Lac-dye, feinste Doppelmarken, per Pfd. 1 Thlr.
 „ Mittelmarken, $\frac{4}{5}$ Thlr.
 „ geringe Marken, $\frac{3}{4}$ Thlr.
 Gemahlen, 1 Sgr. per Pfd. theurer.
 Murexide en poudre, $3\frac{1}{2}$ Thlr. per Pfd.
 „ en pâte, $1\frac{2}{3}$ Thlr. per Pfd.
 Orlean, Cayenne ohne Bast, $\frac{5}{12}$ Thlr.
 „ Guadeloupe, extraf. ohne Bast 15 Sgr.
 „ b. Fässern mit Bast 10 Sgr.
 „ Brasil. in Körben ord. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
 Persio, rothviolett oder blau, Ia 11 Sgr. p. Pfd.
 Ha. 10 Sgr. p. Pfd.
 IIIa. $7\frac{1}{2}$ Sgr. p. Pfd.
 Pinksalz, $10\frac{3}{4}$ Sgr. per Pfd.
 Präparirsalz, $10\frac{1}{2}$ Sgr. per Pfd.
 Röthe, Herbst, $14\frac{1}{2}$ Thlr. } per Ctr.
 „ Sommer, 14 Thlr. }
 Safflor, Bengal, 90 Thlr. per Ctr.
 Safflorcarmin, extraf., $11\frac{2}{3}$ Thlr. per Quart.
 Salzsäure Zinnauflösung, $6\frac{1}{2}$ Sgr. per Pfd.
 Salpetersäure Thonerde, (15° B.) $2\frac{1}{2}$ Sgr. p. Qu.
 Salzsäure, 21° Bé, $1\frac{1}{4}$ Thlr.
 Salpetersäure, 40° Bé, $9\frac{1}{3}$ Thlr. Ballon gratis.
 „ 36° Bé. $8\frac{1}{3}$ Thlr.
 Schwefelsäure, $2\frac{2}{3}$ Thlr.
 Schwefelkupfer, (zu Anilinschwarz für Rattendruck)
 5 Sgr. per Pfd.
 Schwefelsäure Thonerde, $3\frac{1}{8}$ Thlr.
 Scharlach-Composition, (50° Bé) $6\frac{1}{2}$ Sgr. p. Pfd.
 Schwefelsalzsäure Zinnauflösung, $6\frac{1}{2}$ Sgr. p. Pfd.
 Soda, krySTALLIRTE, 3 Thlr. per Ctr.
 „ calcinirte, Tenn. 4 Thlr. per Ctr.
 Weinstein, Crystall. tartar. 35 Thlr.
 „ Halbkrystall., Ital. 30—32 Thlr.
 „ weiß gesiebt, 28 Thlr.
 „ roth gesiebt, 24 Thlr. ord. 9 Thlr.
 Weinsteinensäure, 44 Thlr.
 Zinnsalz, rein, 33 Thlr. im Faß.
 „ ordinär von 25 Thlr. an.
 Zuckersäure, 38 Thlr.

Briefkasten

Herrn J. M. in L...g. a. L. Empfangen und weiter be-
 fördert.
 Herrn J. B. in H...g. Desgleichen.
 Herrn W. P. in A...e. Die Probe ist eingegangen und
 das Resultat der Untersuchung an Sie abgesandt.
 Herrn E. H. in R...r. Erledigt.

Herrn Z. J. & C. in O...l. Verfahren unterwegs
 Herrn A. R. in A...n. Die verlangte Nummer abge-
 sandt.
 Herrn T. K. A. B. in T...s. Empfangen und besorgt.
 Herrn F. S. in K...l. Empfangen. Die gewünschte Aus-
 kunft senden wir ab.
 Herrn C. D. in R...e. Die Ausführung entspricht hoffent-
 lich Ihren Wünschen.
 Herrn C. E. in F...t. Senden Sie uns eine Probe Blau-
 holz ein. Ohne Ansicht können wir nicht urtheilen.
 Herrn B. N. in H...g. Ja.
 Herrn Gebr. L. in T...g. Bei Durchlesung unseres Schrei-
 bens wird Ihnen Ihr Irrthum hoffentlich klar werden.
 Herrn M. K. Z. in S. P...g. Berechnung brieflich.
 Herrn F. S. in G...n. Das Verfahren geht an Sie ab.
 Herrn A. B. in F...t. Direkt erledigt.
 Herrn C. G. S. in J...g. Wir erwarten Antwort.
 Herrn B. E. & C. in B...n. Erledigt.
 Herrn C. H. in T...g. Probe abgesandt
 Herrn G. E. in D...ch. Wir sandten Ihnen die Rezepte
 direkt.
 Herrn J. R. B. in W...n. Wir bitten um Berücksichti-
 gung unseres Schreibens.
 Herrn A. M. in H...d. Muster unterwegs. Für Ihre Be-
 richtigung danken wir Ihnen und benutzen dieselbe bestens.
 Herrn F. H. in L...u. Direkt erledigt.
 Herrn T. P. in R...a. Es freut uns, daß die empfoh-
 lene Persönlichkeit für Ihre Stellung geeignet war und
 stehen vorkommenden Falls gern wieder zu Diensten.

Vacanz-Liste.

Verlangt:

- 22) Ein Baumwollenstrangfärber.
- 23) Ein erfahrener Orleansfärber.
- 24) Ein Färbermeister für Wollen-, Baum-
 wollenfärberei nebst Tuchfabrik.

Stellung suchen:

- 27) Ein Wollenstückfärber (Rüpenführer).
- 28) Ein Wollen-Schattirungsfärber.
- 29) Ein Baumwollen- und Wollensfärber für
 Garne, Stücke und Bleicherei.
- 30) Ein etablierter Färber, erfahren in
 Wollen- und Baumwollensfärberei.
- 31) Ein tüchtiger Färber für Wolle und
 Baumwolle.

Berichtigung.

Bei dem Artikel „Wiedergewinnung der Weinslein- und
 Zuckersäure und Anwendung von Chlornatron statt Chlorkalk
 beim Nezen türkischrother Waaren“ hat sich in Nr. 28 auf
 Seite 220 dieses Jahrganges ein Druckfehler eingeschlichen
 auf welchen uns Herr A. Müller aufmerksam macht. Es
 muß am Anfange des in dieser Nummer enthaltenen Artikel-
 abschnittes heißen: „in dieser Kufe wäscht man den
 Niederschlag bei 60° C — nicht bei 6° C. Diesen Fehler,
 welchen übrigens sämtliche Journale nachdruckten, die
 den Artikel ebenfalls brachten, bitten wir an geeigneter
 Stelle zu berichtigen. Die Redaction.